



Bereich Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
Az:
Datum: 28.10.2004

2004/289
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	11.11.2004	

Betreff

Resolution der Stadt Castrop-Rauxel zur Bestandssicherung des Opelwerkes Bochum

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die beigelegte Resolution der Stadt Castrop-Rauxel zur Bestandssicherung des Opelwerkes Bochum.

Beisenherz
Bürgermeister

Sachverhalt

Resolution

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel ist schockiert über den angekündigten massenhaften Arbeitsplatzabbau bei Opel und die Drohungen des Managements mit einer Schließung der Produktionsstätten in unserer Nachbarstadt Bochum.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel erklärt sich in dieser Situation solidarisch mit den Opel-Beschäftigten. Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens entscheidet sich nicht nur an den Lohnkosten. Ausschlag gebend sind unter anderem auch Produktivität, Kreativität, Motivation, Ausbildungsniveau, Betriebsfrieden, Marktnähe, Infrastruktur und nicht zuletzt die Investitionsbereitschaft des Unternehmens. Ein Unternehmen, das dies ignoriert, wird scheitern.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel fordert daher gemeinsam mit dem Rat der Stadt Bochum das GM/Opel-Management auf, die inzwischen begonnenen Verhandlungen im Geiste der Sozialpartnerschaft zwischen Unternehmen und Betriebsrat zu führen und keinen Kurs der Konfrontation zugehen. Er erinnert an die in der Verfassung verankerte Sozialbindung des Eigentums.

Unabhängig vom Ausgang der Verhandlungen und vom tatsächlichen Ausmaß der Entlassungen und Produktionseinschnitte sind die GM-Pläne auch ein Rückschlag für den Strukturwandel im Ruhrgebiet. Das Ruhrgebiet ist heute wirtschaftlich zwar weit weniger monostrukturell organisiert als noch vor 20 Jahren. Die Menschen im Ruhrgebiet, in Castrop-Rauxel, bei Opel sind in der Lage, sich kreativ und zuversichtlich an neue Gegebenheiten anzupassen, sofern sie auch die Gelegenheit und die nötige Zeit dazu erhalten. Massenentlassungen treffen den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft im Kern. Dies muss sich die GM-Führung zuschreiben lassen.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel unterstützt deshalb die Forderung nach dem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen und nach einer Zukunftsperspektive für den Standort Bochum.

Er fordert Landes- und Bundesregierung auf, ihre Möglichkeiten in vollem Umfang auszuschoöpfen, um Arbeitsplätze und die Opel-Standorte zu sichern.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel ruft die Beschäftigten und Gewerkschaften aller Opel-Standorte zu einem gemeinsamen Vorgehen auf. Dabei wird es wichtig sein, sich am Verhandlungstisch nicht gegeneinander ausspielen zu lassen.

Die Krise bei Opel trifft nicht nur die Menschen in Bochum, sondern auch in den Nachbarstädten, wie zum Beispiel Castrop-Rauxel. Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel appelliert deshalb an die Städte und Kreise der Metropolregion Ruhr, die aktuelle Situation gemeinsam zu bewältigen, denn diese Krise ist ein Testfall für die vielfach beschworene Gemeinsamkeit und Kooperationsbereitschaft.